

Visionen retten die Erde

Willkommen zu diesem Buch,
300 Seiten Geschichten, Analysen
über die Welt im Jahr 2030,
noch weiter vorne
und auch über die Gegenwart



Agenda 2030 *die Basis von allem*

Zunächst eine Präsentation des Projekts im PowerPoint-Format [Hier](#)

Unten können Sie ein Probekapitel lesen, **Nachhaltiger Konsum und Produktion**, von dem Buch.

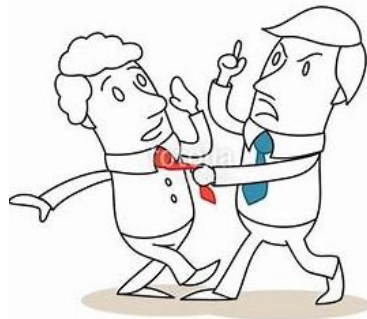
Jetzt muss die Zukunft geschaffen werden.

Wir arbeiten daran, etwas zu verändern
zu einer ökologisch nachhaltigen Gesellschaft bis zum Jahr 2030.

Wir?

***„Es ist kriminell, so viel Macht zu haben und sie nicht optimal zu nutzen.
Der UN-Generalsekretär richtet scharfe Kritik an den Staats- und Regierungschefs
der Welt!***

Meint er Politisch Willen und Engagement oder das politische System?



In Schweden gab es einst drei Machthaber namens Ulf, Jimmy und Magdalena, die versuchten, gemeinsam die Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 umzusetzen. Ulf vertrat die Moderaten (M), Jimmy vertrat die Schwedendemokraten (SD) und Magdalena vertrat die Sozialdemokraten (S). Trotz ihres gemeinsamen Ziels, Nachhaltigkeit zu fördern und eine bessere Zukunft für das Land zu schaffen, waren ihre politischen Domizile so unterschiedlich, dass ihre Arbeit dadurch lahmgelegt wurde.

Ulf, der ein Verfechter des Marktliberalismus und der Privatisierung war, hatte Schwierigkeiten, Ideen zu akzeptieren, die staatliche Eingriffe oder Regulierung beinhalteten. Er war überzeugt, dass der Markt selbst die Nachhaltigkeitsprobleme durch Innovation und Unternehmertum lösen könne. Ulf lehnte häufig Vorschläge von Jimmy und Magdalena ab, strengere Vorschriften für die

Branche einzuführen oder die staatliche Finanzierung von Nachhaltigkeits-Projekten zu erhöhen. Er glaubte, dass dies eine unnötige Einmischung des Staates bedeute und das Wirtschaftswachstum behindern würde.

Jimmy hingegen hatte eine nationalistische und einwanderungsfeindliche Agenda. Er stand internationalen Engagements und Kooperationen skeptisch gegenüber. Jimmy stellte die Nachhaltigkeitsziele in Frage und behauptete, sie würden die schwedischen Steuerzahler belasten und anderen Ländern auf Kosten Schwedens zugute kommen. Er lehnte insbesondere Vorschläge ab, Entwicklungsländern finanzielle Hilfe zu gewähren, um sie bei der Erreichung ihrer Nachhaltigkeitsziele zu unterstützen. Jimmy glaubte, dass Schweden sich in erster Linie auf seine eigenen Bürger und deren Wohlergehen konzentrieren sollte.

Magdalena hatte starke sozialdemokratische Werte und sah die Nachhaltigkeitsziele als Chance, Gleichheit und Gerechtigkeit zu fördern. Sie erkannte, wie wichtig es ist, den Klimawandel anzugehen, Ungleichheit zu verringern und soziale Verantwortung zu fördern. Magdalena plädierte für eine stärkere staatliche Regulierung und Investitionen in nachhaltige Projekte. Sie war frustriert über den Widerstand von Ulf und Jimmy, energische Maßnahmen zu ergreifen, und über ihren mangelnden Einsatz für die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele.

Die drei Staats- und Regierungschefs hielten regelmäßige Treffen und Diskussionen ab, um zu versuchen, sich auf das weitere Vorgehen zu einigen. Aber ihre Unterschiede in der politischen Ausrichtung und Ideologie machten es schwierig, gemeinsame Lösungen zu finden. Ulf und Jimmy betrachteten Magdalenas Vorschlag oft als Bedrohung für das Wirtschaftswachstum und die nationale Souveränität. Magdalena wiederum hatte das Gefühl, dass der ideologische Widerstand von Ulf und Jimmy gegen staatliche Einmischung und internationale Zusammenarbeit den Fortschritt behinderte und das Land zurückhielt.

Trotz allgemeiner Einsicht darüber, dass die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 dringend und entscheidend für die Zukunft sei, wurden taktische Überlegungen zu Macht und Einfluss so wichtig, dass die politische Zusammenarbeit scheiterte. Die drei Amtsinhaber verbrachten mehr Zeit damit, ihre eigenen Positionen zu diskutieren und zu verteidigen, als tatsächlich gemeinsam an der Förderung der Nachhaltigkeit zu arbeiten. Die politische Pattsituation verhinderte die Umsetzung konkreter Maßnahmen und schwächte Schwedens Möglichkeiten, führende Schritte in Richtung einer nachhaltigen Zukunft zu unternehmen.

Die Geschichte von Ulf, Jimmy und Magdalena erinnert daran, wie wichtig es ist, politische Differenzen zu überwinden und gemeinsame Wege zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele zu finden. Wirkliche Veränderungen erfordern Zusammenarbeit und Kompromisse über Parteigrenzen hinweg, bei denen sich Politiker auf gemeinsame Werte und Visionen für die Zukunft einigen können. Nur gemeinsam können wir eine bessere und nachhaltigere Welt für zukünftige Generationen schaffen.

In dieser Geschichte wird deutlich, dass sich Entscheidungsträger nicht auf gemeinsame Ziele einigen können.

Woran liegt es?

VorBei Wahlen in westlichen Demokratien werden Meinungsumfragen über die Prioritäten der Wähler durchgeführt und dann kann es so aussehen;

- 1 weitere Ressourcen gegen Gewalt und Kriminalität,
- 2 große Investitionen im Gesundheitswesen,
- 3 stärkere Verteidigung,
- 4 bessere Schule
- 5 weitere grüne Energie
6. höhere Renten

Kann man auf Basis dieser Wunschliste etwas gegen die Umwelt- und Klima Bedrohungen unternehmen?

Nein, nein und noch einmal nein.

Es ist nur möglich, alte Systeme zu reparieren und zu patchen, wenn die Wähler eine derart umfangreiche Wunschliste erhalten.

***Das demokratische System reicht nicht aus, um grenzenlose und zeitlose Probleme zu lösen.
auch wenn sie lebensbedrohlich sind.***

**Es muss wieder eine Volksbewegung geschaffen werden.
Diesmal geht es um den Lebensraum der nächsten Generation**

**Das Ziel ist eine einheitliche öffentliche Meinung
in den wichtigsten Fragen; Umwelt und Klima
und starken Druck auf Entscheidungsträger weltweit ausüben**

**„Umwelt- und Klimawandel in der kommenden Amtszeit gemeinsam mit
Menschen, Forschern und Experten lösen!“**

Die Bürger sind die Kunden der Politiker.

Jetzt ist es wieder soweit. Es muss eine Volksbewegung geschaffen werden.

Im nördlichen Teil Europas, wo sich die Wälder bis zum Horizont erstrecken und die klaren blauen Seen den Himmel spiegeln, gibt es ein Land namens Schweden. Wir schreiben das Jahr 2022 und es war eine Zeit großer Veränderungen und Herausforderungen. Doch inmitten all dessen entstand etwas Außergewöhnliches – eine Bürgerbewegung, die die Zukunft des Landes auf eine Weise prägen würde, die sich niemand hätte vorstellen können.

Es begann als Flüstern unter Freunden, als Hoffnungsschimmer in alltäglichen Gesprächen. Menschen in verschiedenen Teilen des Landes begannen, ihre Sorgen und ihr Engagement für Umwelt und Klima zu teilen. Sie erkannten, dass sie weder darauf warten konnten, dass die Politiker handeln, noch die wunderschönen Landschaften und Naturphänomene im Laufe ihrer Generation verschwinden lassen konnten. So begannen ihre Ideen zu keimen und zu wachsen wie kleine Samen, die in die Erde gepflanzt wurden.

Diese Bürgerbewegung, die von einem beeindruckenden Prozentsatz der Bevölkerung des Landes – bis zu 23 % der Bevölkerung – unterstützt wurde, wurde als "Gröna Framtiden" bekannt. Es war eine Bewegung, die eine tiefe und starke Verbindung zur Natur verspürte und beschloss, als Beschützer der Erde aufzutreten.

Aber dieses Engagement hatte ein Paradoxon. In einer Zeit, in der die politischen Debatten von unterschiedlichen Prioritäten dominiert wurden, stand "Gröna Framtiden" vor einer Herausforderung. Sie verstanden, dass vielen ihrer Bürger wichtige Wünsche und Sorgen am Herzen lagen. Der Wunsch nach niedrigeren Steuern zur Entlastung der Wirtschaft, der Wunsch nach einer gut funktionierenden Gesundheitsversorgung und Schulen, eine stärkere Verteidigungsbereitschaft und der Wunsch, Gewalt und Kriminalität zu bekämpfen, um eine sicherere Gesellschaft zu schaffen.

Es war ein Balanceakt, der die Fähigkeit der Bewegung, zu vereinen und zu inspirieren, auf die Probe stellte. Aber sie ließen sich von der Herausforderung nicht entmutigen. Stattdessen beschlossen sie, mit Offenheit und gegenseitigem Respekt zusammenzuarbeiten.

„Gröna Framtiden“ ging mit einer starken und einheitlichen Stimme hervor. Sie erkannten, dass sie zur Lösung der Umwelt- und Klimaprobleme unterschiedliche Bedürfnisse und Wünsche in Einklang bringen müssen. Sie trafen sich in Stadtparks, auf Plätzen und online, um zu diskutieren und ihre Ideen auszutauschen.

Durch Kampagnen, Informationsveranstaltungen und Workshops gelang es ihnen, ein breites Verständnis für die Bedeutung der Priorisierung von Umwelt und Klima aufzubauen. Sie zeigten, wie Investitionen in grüne Energiequellen und nachhaltige Initiativen nicht nur dem Planeten zugutekommen, sondern auch Arbeitsplätze schaffen und die Wirtschaft des Landes langfristig stärken würden.

Im Wahlkampf HITZE „Gröna Framtiden“ stellte er seine Forderung an die Politiker. Sie betonten, dass es trotz unterschiedlicher Wünsche und Prioritäten entscheidend sei, über die langfristige Nachhaltigkeit des Landes nachzudenken. Sie betonten, dass sie durch Investitionen in grüne Technologien sowie Investitionen in Umwelt und Klima auch eine stabilere und sicherere Zukunft für alle Bürger schaffen würden.

Die Politiker konnten die mächtige Bürgerbewegung nicht ignorieren. Sie erkannten, dass sie eine einzigartige Gelegenheit hatten, echte Veränderungen herbeizuführen. Durch Dialog und Zusammenarbeit begannen sie, einen ehrgeizigen Plan zu formulieren. Sie strukturierten Budgets und Ressourcen um, um Investitionen in grüne Energiequellen und nachhaltige Projekte einzubeziehen.

Das Wahlergebnis kam für viele überraschend. „Gröna Framtiden“ habe den Politikern nicht nur Gehör verschafft, es sei ihnen auch gelungen, die Landschaft der politischen Prioritäten zu verändern. Es war ein Sieg für die Bürger, für die Umwelt und für die Zukunft.

Und so zeigte „Green Future“ im schönen Schweden den Weg in eine nachhaltige Zukunft. Durch eine starke Gemeinschaft und einen offenen Dialog ist es ihnen gelungen, unterschiedliche Interessen und Prioritäten zu vereinen, um eine der drängendsten Herausforderungen unserer Zeit anzugehen. Es war eine Geschichte der Macht der Bürger, der Zusammenführung von Menschen und der Inspiration von Veränderungen – eine Geschichte der Hoffnung und einer grüneren Zukunft für alle.

**Die Verantwortung für die Zukunft liegt zu einem großen Teil bei uns Bürgern.
Die Politiker sind unsere Vollstrecker und wir müssen zeigen, was sie erfüllen müssen.**

Für die wirtschaftliche und politische Macht ist es gut, einen geteilten Volkswillen zu haben.

Diese Spaltung ist katastrophal für die Menschheit und den Planeten.

Der einzige Weg zu den notwendigen und dringenden Entscheidungen ist eine einheitliche öffentliche Meinung.

Wenn wir es erreichen wollen, müssen wir das Gruppendenken aufgeben und erkennen dass alle Lebensformen demselben System angehören, dem ökologischen.

Nur ein ganzheitlicher Ansatz rettet die Erde.



Sind die Visionen (die Ziele der Agenda 2030) unsere letzte Chance?



Der Inhalt des Buches

Einführung

- Die Zukunft, wenn wir passiv bleiben
- Kapitel 1 - 17
- Die Ziele und Unterziele des Themas aus der Agenda 2030.
- Analyse der Universität Uppsala (2018) über die Situation in Schweden und insbesondere Schwierigkeiten vor dem Übergang zu einer nachhaltigen Gesellschaft.
- Eine Geschichte über die Gesellschaft im Jahr 2030, wenn die Ziele in jedem Themenbereich erreicht werden.
 - (-Eine nationale und eine globale persönliche Geschichte, nur in Kapitel 1 und 12)
- Eine Beschreibung der Hindernisse, die überwunden werden müssen, um die Ziele zu erreichen.
- Eine Zusammenfassung des im Kapitel behandelten Themenbereichs.
- Eine Beschreibung, wie jedes Nachhaltigkeitsziel mit mehreren anderen, einem Ganzen, verbunden ist.
- Ein Hindernis, das der Umstellung in Form von Struktur, System oder Tradition entgegenwirkt.
- Kapitel 18 Die ganze Wahrheit - 3 Geschichten.
- Kapitel 19 Unser Wirtschaftssystem, Hilfe oder Hindernis? Ein alternatives Modell.
- Kapitel 20 UN-Bericht über die Situation im Übergang 2022.
- Kapitel 21 Umzug die Positionen weiterleiten.
- Kapitel 22 Priorisieren Sie das Wichtigste.
- Kapitel 23 Unklarheiten suchen Antworten.
- Kapitel 24 Widersprüche.

- Kapitel 25 Wahrnehmbare Realität.
- Kapitel 26 Die Zukunft.
- Kapitel 27 Der Mensch, Hindernisse für den Übergang
- Kapitel 28 Das Alter oder Visionen?
- Kapitel 29 Unser veränderter Alltag.
- Kapitel 39 Die Wahrsagung Kugel
- Zusammenfassung mit Geschichten darüber, wie wir es in unserem Alltag in Südeuropa bei einem Temperaturanstieg von 2 o C jeweiligen 3 o C erreichen werden

Die Ziele in den Konventionen und Vereinbarungen der UN sind Ziele oder Visionen, und heute haben wir die Antwort darauf, was es kostet, sie einfach „nach Belieben“ zu erfüllen.

Lesetipps!

Das Buch beginnt mit einer Beschreibung der Zukunft, wenn die Erwärmung anhält.
 Eine andere Zukunft, wenn wir alle Nachhaltigkeitsziele der Agenda erreichen.
 Drei Geschichten über die Zukunft, wenn alle Ziele erreicht sind.
 Das Wirtschaftssystem und der Wandel.
 Berichten Sie Tor für Tor, wie weit wir im Jahr 2023 gekommen sind.
 Gegen welche Hindernisse und Widersprüche müssen wir kämpfen?
 Die Rolle des Menschen im Übergang:
 Behalten Sie das Alter oder arbeiten Sie gegen die Visionen.
 Die Zusammenfassung, die das Buch abschließt, ermöglicht es uns, konkret zu verfolgen, was in Südeuropa passiert, wenn wir 2 erreichen oder 3 Heizung.



Das Buch kann als Inspirationsquelle oder als Denkanstoß angesehen werden. Nutzen Sie es, um in Bereiche einzutauchen, die Sie am meisten interessieren.

Wenn Sie die Themen gelesen und über den Inhalt nachgedacht haben, die Sie am meisten interessieren

Dann ist es an der Zeit, etwas anderes zu entdecken, das Ihr Interesse weckt.

Eine andere Möglichkeit besteht darin, einfach die Geschichten darüber zu lesen, wie die Gesellschaft im Jahr 2030 im Hinblick auf das gewünschte „Themenfeld“ aussieht. die vier Geschichten darüber, wie wir im Jahr 2030 sein werden, wenn alle Meilensteine erreicht sind, und schließlich Geschichten über die Erfahrungen der Menschen, wenn die Erwärmung + 2 erreicht jeweils + 3 in Südeuropa

Darüber hinaus enthält das Buch viele weitere Geschichten, die den Leser ansprechen.

Kapitel 12

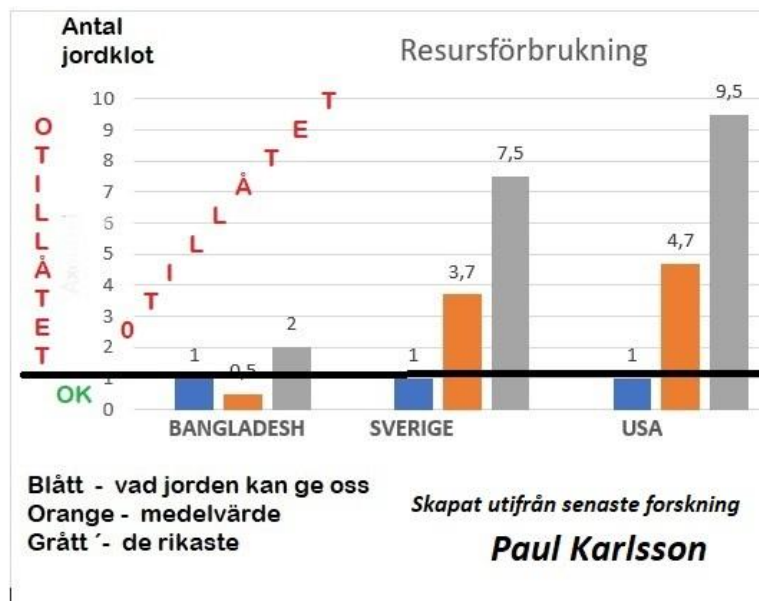
(Kapitel 1–17 haben den gleichen Inhalt, aber 1 und 12 haben mehrere Geschichten)



Messen Sie 12 Konsum und Produktion

Jahrelang hat der Planet uns mit einer Fülle an natürlichen Ressourcen versorgt, aber wir Menschen haben sie nicht verantwortungsvoll genutzt und verbrauchen jetzt weit mehr, als unser Planet verkraften kann. Wussten Sie zum Beispiel, dass 1/3 der produzierten Lebensmittel weggeworfen werden? Um eine nachhaltige Entwicklung zu erreichen, müssen wir unseren ökologischen Fußabdruck verringern, indem wir die Art und Weise ändern, wie wir Waren und Ressourcen produzieren und konsumieren.

Nachhaltiger Konsum bringt nicht nur Vorteile für die Umwelt mit sich, sondern auch soziale und wirtschaftliche Vorteile wie erhöhte Wettbewerbsfähigkeit, Wachstum sowohl auf dem lokalen als auch auf dem globalen Markt, mehr Beschäftigung, verbesserte Gesundheit und weniger Armut. Der Übergang zu einem nachhaltigen Konsum und einer nachhaltigen Produktion von Gütern ist eine Notwendigkeit, um unsere negativen Auswirkungen auf das Klima, die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu verringern.



Konsum in der Welt heute! Fast 100 Länder haben die gleiche Situation wie Bangladesch. (2021)

Analyse zur Transformation Schwedens (2018)



Zusammenfassung

Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion wurden von der OECD als das Ziel identifiziert, bei dem Schweden die größten Herausforderungen hat. Die vorherrschenden Konsumgewohnheiten wirken sich sowohl in Schweden als auch weltweit negativ auf die Gesundheit der Menschen, das Klima und die Umwelt aus.

Einige identifizierte Herausforderungen basierend auf der Agenda 2030:

Der Übergang von einer linearen zu einer Kreislaufwirtschaft bedeutet einen umfassenden und langfristigen gesellschaftlichen Wandel.

Die konsum bedingten Treibhausgasemissionen sind hoch, insbesondere im Zusammenhang mit Ernährung, Transport und Unterkunft.

Ein großer Teil der in Schweden konsumierten Waren und Produkte wird in anderen Ländern hergestellt, die geringere Nachhaltigkeitsanforderungen haben.

Importierte Waren führen in Schweden zur Freisetzung gefährlicher Stoffe, die weder in Schweden noch in der EU zulässig sind.

Ausstieg aus gefährlichen Chemikalien und Reduzierung des Chemikalieneinsatzes.

Schwache Offenlegungspflichten für schwedische Unternehmen im internationalen Geschäft.



Ziel in Sicht

-Umsetzung des Zehn Jahres Rahmens für nachhaltige Modelle in Konsum und Fertigung. Die entwickelten Länder müssen die ersten sein, die den Weg für die Entwicklung weisen, aber alle Länder müssen sicherstellen, dass sie tun, was sie können.

-Gehen Sie nachhaltig und effizient mit natürlichen Ressourcen um und nutzen Sie diese.

-Reduzieren Sie die Lebensmittelverschwendung, also die Lebensmittel, die weggeworfen werden, weltweit um die Hälfte. Dies gilt sowohl für den Abfall von Privatpersonen, Geschäften als auch nach der Ernte.

-Stellen Sie sicher, dass Chemikalien und Abfälle aller Art umweltfreundlich gehandhabt werden. Reduzieren Sie außerdem Ihre Emissionen in Luft, Wasser und Boden.

-Reduzieren Sie die Abfallmenge, indem Sie darauf achten, dass Dinge nicht weggeworfen werden. Stattdessen muss der Abfall wiederverwendet und recycelt werden.

-Alle, insbesondere aber große Unternehmen, müssen dazu ermutigt werden, nachhaltige Methoden in ihrem Betrieb einzuführen. Sie müssen auch dazu ermutigt werden, Informationen über ihre Nachhaltigkeit in die Berichterstattung über ihre Geschäftstätigkeit aufzunehmen.

-Beim öffentlichen Beschaffungswesen erwerben Behörden und andere staatliche Aktivitäten Waren und Dienstleistungen. Sie müssen über nachhaltige Methoden verfügen, die mit den Gesetzen und Richtlinien der Länder übereinstimmen.

-Stellen Sie sicher, dass Menschen überall Informationen und Bewusstsein dafür haben, wie sie nachhaltig und im Einklang mit der Natur leben können.

-Unterstützen Sie Entwicklungsländer bei der Stärkung der Wissenschaft und Technologie, die für einen nachhaltigeren Konsum und eine nachhaltigere Produktion erforderlich sind.

-Entwickeln und implementieren Sie Methoden, die untersuchen, wie sich nachhaltige Entwicklung auf nachhaltigen Tourismus auswirkt. Der Tourismus soll Arbeitsplätze schaffen und die lokale

Kultur und lokale Produkte unterstützen.

-Entfernen Subventionen, also finanzielle Unterstützung, fossile Brennstoffe, die den verschwenderischen Konsum fördern. Nutzen Sie die im Land vorhandenen Möglichkeiten, um sicherzustellen, dass es nicht zu Marktverzerrungen kommt, d. h. zu Unrecht, indem der Kauf fossiler Brennstoffe erleichtert wird.



Gesellschaft im Jahr 2030, wenn die Ziele erreicht sind

Eine der wichtigsten Veränderungen ist die Umstellung auf erneuerbare Energien und nachhaltige Produktionsmethoden. Solar- und Windkraftanlagen sind weit verbreitet und ersetzen die fossilen Brennstoffe, die früher die Hauptenergiequellen waren. Durch die Reduzierung der Emissionen ist es uns gelungen, den Klimawandel zu verlangsamen und eine sauberere und gesündere Umwelt für Mensch und Natur zu schaffen.

Im verarbeitenden Gewerbe ist die Kreislaufwirtschaft zur Norm geworden. Bei der Entwicklung der Produkte wurde auf Recycling und Wiederverwendung geachtet. Die verwendeten Materialien sind biologisch abbaubar oder recycelt. Durch die Erweiterung der Produkte, Lebensdauer und Abfallreduzierung ist es uns gelungen, die Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren und Ressourcen zu schonen.

Auch die Konsumgewohnheiten der Menschen haben sich radikal verändert. Mit zunehmendem Bewusstsein für die Auswirkungen unserer Entscheidungen auf die Umwelt sind verantwortungsvoller Konsum und ethische Entscheidungen zur Norm geworden. Verbraucher legen Wert auf Produkte, die auf faire Weise hergestellt werden, ohne Ausbeutung von Arbeitskräften oder schädliche Auswirkungen auf die Umwelt. Dies hat dazu geführt, dass Unternehmen ihre Geschäftstätigkeit umstrukturiert haben, um nachhaltiger und sozial verantwortlicher zu werden.

Die weltweite Armutsquote ist erheblich zurückgegangen, da das Wirtschaftswachstum auf nachhaltige und integrative Weise erfolgt. Durch die Förderung einer gerechten Verteilung von Ressourcen und Bildung ist es uns gelungen, Ungleichheiten abzubauen und allen Menschen die Möglichkeit zu geben, ein würdevolles Leben zu führen.

Die Gesellschaft ist sich der Bedeutung des Schutzes und der Schonung natürlicher Ressourcen stärker bewusst geworden. Wälder, Meere und Artenvielfalt erholen sich dank wirksamer Naturschutzarbeit. Durch den Schutz von Ökosystemen und die Erhaltung gefährdeter Arten haben wir dafür gesorgt, dass die Artenvielfalt unseren Planeten weiterhin bereichert.

In dieser nachhaltigen Zukunft haben die Menschen gelernt, im Einklang mit der Natur zu leben. Wir haben erkannt, dass unser Überleben und unser Wohlergehen von einem Gleichgewicht zwischen den menschlichen Bedürfnissen und den Ressourcen des Planeten abhängen. Indem wir die in der Agenda 2030 festgelegten Ziele verfolgen, haben wir eine bessere und bessere Zukunft geschaffen, eine nachhaltige Welt für künftige Generationen.



Hindernisse beim Erreichen der Ziele

Trotz der Fortschritte und positiven Veränderungen in der Beschreibung gibt es immer noch Hindernisse, die überwunden werden müssen, um die erklärten Ziele für eine nachhaltige Zukunft zu erreichen. Hier sind einige der Hindernisse, die identifiziert werden können:

- Widerstand gegen erneuerbare Energien: Obwohl Solar- und Windkraftanlagen alltäglich geworden sind und fossile Brennstoffe ersetzt haben, gibt es immer noch Widerstand und Einfluss seitens der Industrie für fossile Brennstoffe. Bestimmte Interessen können sich aus finanziellen Gründen oder aus Widerstand gegen Veränderungen gegen den Übergang zu erneuerbaren Energien aussprechen.
- Herausforderungen bei der Energiespeicherung: Eines der größten Hindernisse für einen umfassenden Übergang zu erneuerbaren Energien ist der Bedarf an effizienten Energiespeichersystemen. Solar- und Windenergie sind intermittierende Energiequellen und erfordern fortschrittliche Speicherlösungen, um den konstanten Bedarf zu decken.
- Hohe Kosten nachhaltiger Produktionsmethoden: Die Umstellung auf nachhaltige Produktionsmethoden kann für Unternehmen, insbesondere KMU, kostspielig sein. Es erfordert Investitionen in neue Technologien und eine Umstrukturierung der Produktionssysteme, was für Unternehmen mit begrenzten Ressourcen eine Herausforderung darstellen kann.
- Konsumgewohnheiten und Verhaltensänderungen: Um einen verantwortungsvollen Konsum und ethische Entscheidungen zu erreichen, sind Verhaltensänderungen bei Verbrauchern erforderlich. Konsumgewohnheiten zu ändern und nachhaltige Produkte zu priorisieren, kann eine Herausforderung sein, insbesondere in Gesellschaften, in denen Bequemlichkeit und Preis oft im Vordergrund stehen.
- Bekämpfung der globalen Armut: Obwohl das Wirtschaftswachstum auf nachhaltige und integrative Weise erfolgt, gibt es immer noch Herausforderungen bei der Verringerung der globalen Armut und Ungleichheit. Es erfordert kontinuierliche Bemühungen, eine gerechte Verteilung der Ressourcen und den Zugang zu Bildung und Chancen zu fördern.

- Herausforderungen des Natur- und Naturschutzes: Der Schutz und die Erhaltung natürlicher Ressourcen erfordert wirksames Handeln und Zusammenarbeit auf globaler Ebene. Der Umgang mit Umweltzerstörung, illegalem Holzeinschlag, Überfischung und anderen Bedrohungen für Ökosysteme und Artenvielfalt birgt Herausforderungen.
- Kurzfristige finanzielle Interessen: Viele der notwendigen Veränderungen für eine nachhaltige Zukunft können kurzfristige finanzielle Opfer erfordern. Einige Interessen zögern möglicherweise, solche Opfer zu bringen, und geben möglicherweise kurzfristigen Gewinnen Vorrang vor langfristigen Nachhaltigkeitszielen.

Die Überwindung dieser Hindernisse erforderte politischen Willen und internationale Zusammenarbeit. Es erforderte technologische Innovationen und ein Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Notwendigkeit von Veränderungen. Es war eine Reise, die von jedem Ausdauer und Engagement erfordern würde. Denn nur durch die Beseitigung dieser Hindernisse und die weitere Arbeit an den Nachhaltigkeitszielen könnten sie eine bessere Welt für künftige Generationen schaffen.

Eine lokale persönliche Geschichte aus dem Jahr 2030 – Konsum und Produktion

Meine Heimatstadt hat sich im Laufe von fünf Jahren verändert. Es wurde eine sanfte, aber deutlich sichtbare Änderung vorgenommen. Die großen Betriebs Komplexe wurden in kleinere Einheiten aufgeteilt, da die meisten überschüssigen Waren aus der Produktion verschwunden sind. Die dominierenden Geschäfte gibt es immer noch, aber ihr Sortiment ist von vielleicht 20.000 Artikeln auf 7.000 geschrumpft.

In die freigewordenen Flächen sind bisher unbekannte Unternehmen eingetreten. Second Hand ist so groß geworden, dass es spezielle Geschäfte für Damen-, Herren- und Kinderbekleidung und Schuhe gibt. Manchmal wird sogar angegeben, dass die Geschäfte mit einem Fokus auf bestimmte Altersgruppen verkaufen.

Möbel, Innenarchitektur, Freizeit, Sport, Musik und Second-Hand-Zoohandel sind wie Pilze aus dem Boden geschossen. Im Jahr 2024 gab es in meiner Nachbarschaft einen großen Gebrauchtwarenladen, der alles verkaufte und auch mehrere Vororte belieferte. Heute ist das Unternehmen auf mindestens 25 Filialen angewachsen.

Neu hinzugekommen sind außerdem Werkstätten, die Reparaturen und Umbauten mit den Schwerpunkten Möbel, Elektronik, Schuhe und Bekleidung durchführen. Dies liegt daran, dass an die Produktion höhere Anforderungen an die Haltbarkeit und die Reparaturmöglichkeit der verkauften Waren gestellt wurden. Sie sehen im Zentrum auch Unternehmen, die sich um verschiedene Arten von Abfällen kümmern, darunter auch um umweltgefährdende, und transportiert es zum nächstgelegenen Recyclingzentrum. Diese werden nun auch in ihrer Pflege völlig verändert.

Unumgänglich sind auch Geschäfte, in denen man vom Werkzeug bis hin zu Spezialwerkzeugen und Maschinen alles vermietet.

Ein weiteres Zeichen einer Zeit neuer Werte sind die überall zu hörenden Aufrufe, nicht mehr

Lebensmittel zu kaufen, als man braucht. In den großen Geschäften gibt es immer wieder Hinweise darauf und man hat nun unabhängig von der Verpackungsgröße den gleichen Kilopreis. Auch die Verpackung hat sich in Form und Farbe deutlich verändert und besteht nun vollständig aus recyclebarem Material. Auch in Restaurants werden Gäste inzwischen nach Portionsgrößen gefragt.

Werbung mit dem Aufruf „Kauf dich glücklich“ hat fast aufgehört und wurde durch Verbraucherinformations- und Lifestyle-Kampagnen für neue Werte rund um unseren Konsum ersetzt. Wir werden gebeten, in unserer Lebensweise minimalistisch zu sein.

Auf den Straßen ist der Pkw- und insbesondere Lkw-Verkehr deutlich zurückgegangen und in den Städten haben Fußgängerzonen und Grünflächen deutlich zugenommen. Auch in Häfen und Flughäfen ist der Verkehr deutlich geringer, während der öffentliche Nahverkehr immer weiter ausgebaut und ausgebaut wird.

Man hat in den Häusern einen an den neuen Geist angepassten Standard und hat sich in kurzer Zeit mit der Vorstellung vertraut gemacht, dass auch die Unterbringung an die Situation und Bedürfnisse der Menschen angepasst werden sollte.

Auf dem Land hat sich auch die gemeinnützige Arbeit verändert. Es wurde beschlossen, dass den Bürgern nur in Ausnahmefällen mehr als eine bestimmte Kilometerzahl zur Gesundheitsversorgung, zu Apotheken, Banken und Lebensmittelgeschäften zur Verfügung stehen soll.

Eine globale Geschichte – Konsum und Produktion – Kenia

In den Küstengebieten konnten viele Millionen Menschen die Küstenfischerei wieder aufnehmen, die seit Generationen ihre Lebensgrundlage darstellt. Anfang der 2020er Jahre standen die Fischbestände kurz vor dem Zusammenbruch. Die Menschen haben sich wieder der kleinbäuerlichen Herstellung von Alltagsgegenständen zugewandt, und auch mehr Menschen sind in der kleinbäuerlichen Landwirtschaft beschäftigt, die heute auf dem Land vorherrscht. Es bedeutet einen großen Aufschwung für die lokalen Marktplätze .

Früher kostete ein Liter Milch ungefähr so viel wie in Schweden, obwohl ein Arbeiter in Schweden pro Stunde das verdiente, was ein Arbeiter in Kenia pro Woche verdienen kann. Mittlerweile haben sich die Preise eingependelt, da mehr Menschen das Recht erhalten, das Land zu bewirtschaften, sowie bessere Methoden, Werkzeuge und Infrastruktur, sodass Landwirte ihre Produkte auch an anderen Orten und zu anderen Bedingungen verkaufen können. Sie haben auch ein friedliches Zusammenleben innerhalb der Länder geschaffen.

Die Bevölkerung gehörte einst zu den ärmsten der Welt, obwohl es im Boden sowohl Gold als auch Diamanten gibt und der Boden zu den fruchtbarsten in Afrika zählt. Wenn natürliche Ressourcen auf nachhaltige Weise gefördert werden müssen und Chemikalien und Abfälle verantwortungsvoll gehandhabt werden müssen, verlieren ausländische Investoren das Interesse an vielen Unternehmen in armen Ländern. Als die Länder und ihre eigenen Leute Geschäfte machten, entwickelten sich das Land und die Bevölkerung. Die Gewinne blieben dabei im Land.

Es gelang auch, den informellen Sektor zu bremsen. Jetzt haben die Arbeitnehmer mehr Macht über ihre eigene Situation und vermeiden so, Menschen mit geringer Bildung in schlecht bezahlte Jobs zu sperren.

Auch das Eigentum an Ressourcen und die Rechte zu deren Gewinnung haben sich verändert, und dadurch wurden ungenutzte natürliche Ressourcen, die zuvor als Ursache für Ressourcenknappheit galten, in Gewinne sowohl für den Einzelnen als auch für die Gesellschaft umgewandelt.

Kurzfristige Gier war einst im Begriff, der afrikanischen Bevölkerung das Recht zu nehmen, an den immensen Reichtümern des Kontinents teilzuhaben, doch durch die Erfüllung der Ziele der Agenda 2030 haben sie ihre Gesellschaften so entwickelt, dass immer mehr Menschen einen menschenwürdigen Lebensstandard erreichen .

Sie konnten alte Gedanken verwirklichen: „Es gibt keine Ausreden für die Bevölkerung und die Umwelt Afrikas, erneut für den Bedarf der Außenwelt an Rohstoffen und billigen Konsumgütern zu zahlen.“

Ein großes Problem sind die ungleichen Machtstrukturen in Bezug auf die Produktion, die in fast allen armen Ländern herrschen. Das bedeutet nicht nur, dass die Menschen arm sind, sondern auch, dass die Ungleichheit selbst die Armen von der Entwicklung ausschließt, indem sie Ressourcen auf die soziale Elite konzentriert.

In den meisten afrikanischen Staaten ist die Ungleichheit bereits deutlich größer als in den europäischen. Ein wichtiger Grund dafür sind das große informelle Arbeitsleben (Schwarzarbeit) und die weit verbreitete Korruption. Die Konzentration der Ressourcen hängt daher nicht von einer rechtmäßigen und legitimen Entwicklung mit einer ungleichen Verteilung der Ressourcen ab. In Kenia beispielsweise konnten im Jahr 2013 etwa 30 Prozent des Staatshaushalts des Vorjahres nicht abgerechnet werden.

Die Ineffizienz und die Erpressung sind so weit verbreitet, dass es schwierig ist, die Geduld der Kenianer gegenüber den Machthabern zu verstehen. In Kenia hatten Umverteilungs- und Ausgleichs Ideen nie einen starken Einfluss.

Bei der Erfüllung der Zielvorgaben und Abrechnungssysteme der Agenda 2030 in Konsum und Produktion bedeutete dies eine deutliche Steigerung des Lebensstandards für die ärmsten Teile der Bevölkerung, außerdem wurden die Länder reicher und konnten ihre Infrastruktur verbessern.

Zusammenfassung



Zusammenfassend gibt es mehrere Hindernisse, die überwunden werden müssen, um die Ziele für eine nachhaltige Zukunft zu erreichen.

Widerstand gegen erneuerbare Energien, Herausforderungen bei der Energiespeicherung und hohe Kosten nachhaltiger Produktionsmethoden sind Hindernisse im Energie- und Fertigungssektor.

Konsumgewohnheiten und Verhaltensänderungen bei Verbrauchern stellen eine Herausforderung dar, verantwortungsvollen Konsum und ethische Entscheidungen zu fördern.

Der Kampf gegen globale Armut und Ungleichheit erfordert kontinuierliche Bemühungen um eine gerechte Verteilung von Ressourcen und Chancen.

Zu den Herausforderungen im Natur- und Naturschutz zählen der Umgang mit Umweltzerstörung und Bedrohungen für Ökosysteme und Artenvielfalt.

Schließlich können kurzfristige finanzielle Interessen ein Hindernis dafür sein, die notwendigen Opfer für eine nachhaltige Zukunft zu bringen.

Die Überwindung dieser Hindernisse erfordert politischen Willen, internationale Zusammenarbeit, technologische Innovationen und öffentliches Bewusstsein. Um eine bessere und nachhaltigere Welt für künftige Generationen zu schaffen, sind kontinuierliche Arbeit und Engagement erforderlich



Links zu anderen Zielen

Wenn wir Ziel 12: Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion in der Agenda 2030 erreichen, wird dies erhebliche Auswirkungen auf mehrere andere Ziele innerhalb der Agenda haben.

Hier sind einige der wichtigsten betroffenen Ziele:



- Ziel 1: Keine Armut: Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion können zur Verringerung der Armut beitragen, indem sie wirtschaftliche Chancen und bessere Lebensbedingungen für die Menschen schaffen. Durch die Förderung nachhaltiger Produktionsmethoden, fairen Handels und wirtschaftlich günstiger Bedingungen für Produzenten kann Ziel 12 zur Verringerung der Armut und zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung beitragen.
- Ziel 2: Kein Hunger: Nachhaltiger Konsum und Produktion können die Lebensmittelproduktion verbessern und sicherstellen, dass jeder Zugang zu

ausreichenden, nahrhaften und sicheren Lebensmitteln hat. Durch die Reduzierung von Lebensmittelverschwendung, die Förderung nachhaltiger landwirtschaftlicher Methoden und die Gewährleistung eines fairen Zugangs zu Land und Ressourcen kann Ziel 12 zur Bekämpfung des Hungers und zur Förderung der Ernährungssicherheit beitragen.

- Ziel 3: Gesundheit und Wohlbefinden: Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion können zur Verbesserung von Gesundheit und Wohlbefinden beitragen, indem sie sichere und ungiftige Produkte fördern, die Umweltverschmutzung reduzieren und die Arbeitsbedingungen in der Produktion verbessern. Durch die Förderung nachhaltiger Produktions- und Konsummuster kann Ziel 12 zur Förderung eines gesunden und nachhaltigen Lebensstils beitragen.
- Ziel 6: Sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen: Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion sind wichtig, um die Umwelt zu schützen und Wasservorräte zu erhalten. Durch die Reduzierung des Wasserverbrauchs, die Verbesserung der Wasserqualität und die Rationalisierung des Wassermanagements in der Produktion kann Ziel 12 dazu beitragen, sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen für alle sicherzustellen.
- Ziel 13: Den Klimawandel bekämpfen: Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion sind entscheidend für die Reduzierung der Treibhausgasemissionen und die Reduzierung der Klimaauswirkungen. Durch die Förderung der Energieeffizienz, den Übergang zu erneuerbaren Energien und die Reduzierung des Ressourcen- und Abfallverbrauchs kann Ziel 12 zur Bekämpfung des Klimawandels und zur Förderung einer nachhaltigen Umwelt beitragen.
- Ziel 15: Ökosysteme und Biodiversität: Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion können dazu beitragen, Ökosysteme und Biodiversität zu schützen und zu erhalten. Durch die Förderung einer nachhaltigen Forstwirtschaft, die Bekämpfung des illegalen Handels mit Tieren und Pflanzen und die Verringerung der Umweltverschmutzung kann Ziel 12 zum Schutz der Natur und zur Förderung nachhaltiger Ökosysteme beitragen.

Es gibt auch andere Verbindungen zwischen Ziel 12 und mehreren anderen Zielen der Agenda 2030, aber diese Beispiele geben einen Überblick über die weitreichenden Auswirkungen der Erreichung eines nachhaltigen Konsums und einer nachhaltigen Produktion. Indem wir in nachhaltigen und verantwortungsvollen Konsum und Produktion investieren, können wir dazu beitragen, mehrere Ziele der Agenda gleichzeitig zu erreichen.

Abschluss

Um die Konsum- und Produktionsziele zu erreichen, waren wir gezwungen, die Gesellschaft grundlegend umzugestalten.

-Wir haben verstanden, dass wir in den reichen Ländern den Raubbau an natürlichen Ressourcen nicht fortsetzen können, sondern stattdessen auf nachhaltige Produkte, Wiederverwendung und Recycling umsteigen können.

-Außerdem müssen wir die 30 % unserer Nahrung reduzieren, die nicht zur Nahrung für den

Menschen werden. Chemikalien und andere gefährliche Stoffe müssen umweltfreundlich recycelt und die Abfallmenge deutlich reduziert werden.

-Das aktuelle Wirtschaftsmodell, politischer Widerstand und mangelnde Zusammenarbeit, sozioökonomische Faktoren, kulturelle Herausforderungen, mangelndes Wissen und öffentliches Bewusstsein sowie die Notwendigkeit, Verhaltensmuster und Konsumgewohnheiten zu ändern, behindern ebenfalls den Fortschritt.

-Bildung und Sensibilisierung sind ebenfalls wichtig, um Verhalten zu ändern und einen nachhaltigen Lebensstil zu fördern.

- Wir sind uns auch darüber im Klaren, dass politischer Wille und Führung erforderlich sind, um der Nachhaltigkeit Priorität einzuräumen und Forschung und Technologie zu unterstützen.

Viele von uns haben das alles verstanden, aber es scheint trotzdem nicht genug zu sein. ↘

Der Abschluss als Geschichte

Ich nehme Sie mit auf eine Reise zu einem fiktiven Ort mit Namen Umweltfreundlich, wo die Bewohner ein brennendes Engagement für die Erreichung von Ziel 12 der Agenda 2030 haben – nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion. Ihre Geschichte gibt uns einen Einblick in die Voraussetzungen für die Schaffung einer Welt mit verantwortungsvollen und nachhaltigen Konsummustern.

Die Einwohner waren der zunehmenden Konsumkultur überdrüssig, was zu einer Übernutzung der Ressourcen und negativen Auswirkungen auf die Umwelt führte. Sie erkannten, dass eine Änderung notwendig war und sie zu einer ausgewogeneren und verantwortungsvollen Sicht auf den Konsum zurückkehren mussten.

Ein wichtiger Teil ihrer Reise bestand darin, Abfall zu reduzieren und Recycling zu fördern. Die Bewohner von Umweltfreundlich wurden Meister im Recycling und der Wiederverwendung von Materialien. Durch die Schaffung einer Kultur der Kreativität und Innovation konnten sie alten Dingen neues Leben einhauchen und die Notwendigkeit, neue zu produzieren, verringern. Alte Kleidungsstücke wurden neu gestaltet und kaputte Gegenstände durch Reparaturen zu neuem Leben erweckt. Durch die Einrichtung von Recyclingstationen und die Bereitstellung leicht zugänglicher Recyclingmöglichkeiten für die Bewohner konnten sie den Abfall minimieren und die Ressourcen-Rückgewinnung maximieren.

Ein weiterer wichtiger Faktor war die Förderung einer nachhaltigen Produktion und eines nachhaltigen Konsums durch die Priorisierung umweltfreundlicher Produkte und Dienstleistungen. Die Bewohner von Umweltfreundlich unterstützen lokale Unternehmen dabei, ihre Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren und nachhaltige Alternativen anzubieten. Indem sie diese Produkte und Dienstleistungen forderten und unterstützten, trugen sie dazu bei, einen Markt für nachhaltige Güter zu schaffen und Innovationen in der nachhaltigen Produktion voranzutreiben.

Die Bewohner von Umweltfreundlich erkannten auch an, dass Bildung und Bewusstsein eine entscheidende Rolle bei der Förderung eines nachhaltigen Konsums und einer nachhaltigen

Produktion spielen. Sie organisierten Workshops und Informationskampagnen, um Wissen über Nachhaltigkeit zu verbreiten und andere zu inspirieren und fundierte Entscheidungen zu treffen. Durch die Ausbildung junger Generationen und die Integration von Nachhaltigkeitsprinzipien in das Bildungssystem konnten sie einen langfristigen Wandel hin zur Nachhaltigkeit sicherstellen.

Aber was tat es wirklich? Umweltfreundlich Das Besondere daran war, dass sie eine soziale Kultur schufen, in der Teile und Gemeinschaft Vorrang vor Fülle hatten. Die Bewohner tauschten Ressourcen, Werkzeuge und Wissen miteinander aus. Sie schufen Sharing-Economy-Plattformen und tauschten Waren und Dienstleistungen untereinander aus. Durch die Wiederbelebung der traditionellen Werte der Zusammenarbeit und Solidarität schufen sie eine Gesellschaft, in der es nicht darum ging, das Beste zu haben, sondern darum, zu teilen und zum gegenseitigen Wohlergehen beizutragen.

Ganzheitliche Sicht

Umweltfreundlich zeigte sich, dass zur Erreichung des Ziels 12 der Agenda 2030 eine Umgestaltung unserer Konsumgewohnheiten erforderlich ist. Priorisierung von Nachhaltigkeit vor Überfluss. Es ging darum, Abfall zu reduzieren, Recycling zu fördern, nachhaltige Produkte und Dienstleistungen zu unterstützen, Aufklärung und Sensibilisierung sowie die Werte des Teilens und der Gemeinschaft wiederzubeleben.

Folgend: Umweltfreundliche Beispielsweise können wir eine Welt schaffen, in der Konsum und Produktion von nachhaltigen Prinzipien bestimmt werden und in der wir Verantwortung für unsere Entscheidungen und deren Auswirkungen auf den Planeten und die Gesellschaft als Ganzes übernehmen.

Die Agenda 2030 deckt alle gesellschaftlichen Aktivitäten ab und daher wird in jedem Kapitel, in dem die Ziele angesprochen werden, dargestellt, wie sich die verschiedenen Themen aufeinander auswirken und voneinander abhängen. Da erkennt man, dass es nicht möglich ist, sich innerhalb eines Zielbereichs freizumachen und für Veränderungen zu kämpfen.

Nun verlassen wir die einzelnen Ziele und befassen uns mit dem Ganzen, das entsteht, wenn alle Ziele zusammengefasst und analysiert werden. Vier Geschichten in unterschiedlicher Form beschreiben, wie die Gesellschaft im Jahr 2030 unter Berücksichtigung des Ganzen gestaltet werden könnte. Selbst in dieser Gesamtperspektive gibt es Hindernisse allgemeiner Natur. Wie sehen sie aus und wie schwierig sind sie?

Es ist wichtig, diese Gesellschaft vor unerwünschten Veränderungen in der Zukunft zu schützen, unabhängig davon, wie weit wir in der Veränderungsarbeit kommen.

Es ist an der Zeit, im Jahr 2023 zur Realität zurückzukehren und abzuwägen, was uns die erfüllten Ziele der Agenda 2030 bieten könnte, Gesellschaft Jahr 2030.

Wann sind die Eigenschaften und Persönlichkeiten der Menschen das größte Hindernis für einen Jobwechsel? Einige praktische Beispiele, die für Ihre eigenen Überlegungen und Gedanken geeignet sind.

Die Gesamtheit einer Zusammenfassung ist ein entscheidender Faktor für unsere Zukunft. Was wollen die Weltführer? Die Frage ist: „Was macht den Unterschied zwischen dem, was erreicht wird, und dem, was das Ergebnis sein könnte, wenn alle Ziele/Visionen erfüllt werden?“

Holen Sie sich das Buch – Wie machst du das?

Sie zahlen 50 schwedische Kronen (SEK) für die gemeinsame Nutzung von Rechten für 5 Personen und 200 SEK für die gemeinsame Nutzung von Rechten für alle innerhalb von Schulen, Verbänden oder Organisationen, die in derselben geografischen Umgebung tätig sind.

Sie können den gewünschten Betrag an Swish 073 7281539 senden und Ihre E-Mail-Adresse eingeben. Sie können den gewünschten Betrag an Swish 073 7281539 senden und Ihre E-Mail-Adresse eingeben. Sie erhalten das Buch im digitalen Format, PDF oder Microsoft Word.

Sobald die Zahlung eingegangen ist, sende ich Ihnen einen Code für das Buch und auf Wunsch eine Quittung.

Sie können auch eine E-Mail senden, wenn Sie Swish nicht haben und Sie erhalten dann Informationen zu anderen Zahlungsmethoden.

karlssonpaul04@gmail.com

Högdalen in Stockholm am 30. September 2023

Aufrichtig
Paul Karlsson